

Gemeinde Aumühle

Der Ausschussvorsitzende

PROTOKOLL

5. Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle

Sitzungstermin: **Donnerstag, 26.10.2017, 20:00 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21, 21521 Aumühle**

Anwesend:

Vorsitz

Ausschussvorsitz Wolfgang Schättgen

Mitglieder

stellv. Ausschussvorsitz	Carolin Rohling	
Ausschussmitglied	Rolf Czerwinski	
Ausschussmitglied	Birte Engljähringer	
Ausschussmitglied	Volker Johannsen	
Ausschussmitglied	Dr. Andrea Nigbur	Vertretung für: Herrn Jörg Baumgard
Ausschussmitglied	Heino Röder	Vertretung für: Herrn Reno Bastian

Gäste

Bürgermeister/in Dieter Giese

Protokollführung

Protokollführung Bianca Briesenick

Abwesend:

Mitglieder

Ausschussmitglied	Reno Bastian	fehlt entschuldigt
Ausschussmitglied	Jörg Baumgard	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2017
6. Bericht der/des Ausschussvorsitzenden
7. Ankauf Grundstücke Bürgerstr./Ecke Börnsener Str. und Eingang Schwarzer Weg
Beschluss
8. Zone 30 für alle Gemeindestraßen. Kreisstraßen ausgenommen
9. Einbahnstraßenregelung "Ernst-Anton-Straße"
10. Einbahnstraßenregelung Emil-Specht-Allee
11. Gehwegreparaturen in 2018 - Vorschläge der Fraktionen
Blume
12. Ausbau Katzenstieg zwischen der Bismarckallee und Bleicherstraße
hier: Grundsatzbeschluss
13. Straßensanierungen in 2018
14. Oberflächenwasser-Kanalreparaturen in 2018
15. Haushalt der FF Aumühle
16. Ernst-Anton-Straße; Beauftragung Leistungsphasen 5 und 6
17. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 08.10.2017;
hier: Möglichkeit eines Fußweges am östlichen Ende der Müllerkoppel

18. Beschluss zur Einrichtung der Schulbusverbindung zu den weiterführenden Schulen von Wohltorf nach Wentorf und Reinbek
19. Erweiterung des Kinderspielplatzes
20. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schättgen eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Umweltausschusses.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 16.10.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Letztes Jahr wurde der Katzenstieg von Laub befreit – wie sieht es dieses Jahr damit aus?
Antwort: Nach dem großen Sturm muß erst das Totholz aus den Bäumen befreit werden und sobald das erledigt ist, wird wieder am Laub gearbeitet.

Tempolimit 30: wird später behandelt.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte Nr. 21 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2017

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 6 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Schättgen gibt folgende Beschlussfassungen bekannt:

- Punkt 11 aus dem letzten Protokoll soll bitte nochmal von Herrn Giese überprüft werden.

- Die Beseitigung des Unrats am Turnierplatz beginnt im November.

**Zu TOP 7 Ankauf Grundstücke Bürgerstr./Ecke Börnsener Str.
und Eingang Schwarzer Weg
Beschluss**

Es gibt keine Vorlage des Amtes.

Herr Giese erläutert den aktuellen Stand. Die Übertragung des benötigten Grundstückes wurde jetzt einvernehmlich geregelt.

**Zu TOP 8 Zone 30 für alle Gemeindestraßen. Kreisstraßen
ausgenommen** **12/160/2017**

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in den Gemeindestraßen Alte Hege, Berliner Platz, Birkenstraße, Bismarckallee, Duborgstraße und Sleener Straße eine Tempo 30 Zone einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Um eine flächendeckende Zone 30 in Aumühle einzuführen, muss überprüft werden, ob die Börnsener Straße ebenfalls aufgenommen werden kann.

Zu TOP 9 Einbahnstraßenregelung "Ernst-Anton-Straße" **12/140/2017**

Es wird der Antrag der CDU-Fraktion vorgelesen. Sie ist gegen die Einbahnstraßenregelung oder ggf. nur zu den Stoßzeiten.

Es wird kontrovers diskutiert.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, die „Ernst-Anton-Straße“ von der Einmündung „Bürgerstraße“ in Richtung „Sachsenwaldstraße“ als Einbahnstraße einzurichten.

Ein entsprechender Antrag ist über das Ordnungsamt bei der Verkehrsaufsicht zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 1
Nein-Stimme(n): 6
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 10 Einbahnstraßenregelung Emil-Specht-Allee **12/139/2017**

Durch das Einsetzen von neuen Allee-Bäumen in der Straße „Emil-Specht-Allee“ wurde Anfang Juni die Parksituation durch Einrichtung eines einseitigen absoluten Haltverbots (beginnend Einmündung Dora-Specht-Allee bis Ecke Lindenstraße) und Einrichtung einer

Bushaltestelle verändert. Es konnte festgestellt werden, dass durch diese Veränderung Begegnungsverkehr nicht mehr möglich ist. Am 26.09.2017 hat ein Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht des Kreises, der Polizei, dem Ordnungsamt und Herrn Schättgen stattgefunden. Die Situation vor Ort wurde erörtert. Es wurde übereinstimmend festgelegt, dass die „Emil-Specht-Allee“ von der Einmündung der „Dora-Specht-Allee“ Richtung „Bismarckallee“ bis Einmündung „Lindenstraße“ eine Einbahnstraßenregelung vorgenommen werden sollte.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, in der „Emil-Specht-Allee“ von der Einmündung „Dora-Specht-Allee“ Richtung „Bismarckallee“ bis zur Einmündung „Lindentraße“ eine Einbahnstraße einzurichten.

Ein entsprechender Antrag ist über das Ordnungsamt an die Verkehrsaufsicht zu richten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 0
Nein-Stimme(n): 7
Enthaltung(en): 0

Es besteht Einvernehmen, dass mittels 2er Ausweichbuchten der Begegnungsverkehr entschärft werden soll. Der Wegfall von 2 weiteren Parkflächen wird billigend in Kauf genommen. Das Ordnungsamt wird gebeten, das mit der Verkehrsaufsicht zu regeln.

Zu TOP 11 Gehwegreparaturen in 2018 - Vorschläge der Fraktionen Blume

Vorschläge der Fraktionen liegen vor, werden von Herrn Schättgen vorgelesen und in der Runde diskutiert.

Fazit: Die Wege vom Bahnhof Richtung Dorf und vom Bahnhof Richtung Schule/Kinder- gärten sind wichtig. Deshalb könnte man z.B. die Hoffriedeallee und die Bismarckallee auf je einer Seite reparieren. Es stehen hierfür 50.000 Euro zur Verfügung.

Die „Sleener Straße“ und „Auf der Koppel“ sollen erstmal vom Bauhof in Ordnung gebracht werden.

Beschluss:

Der Umweltausschuß beschließt, für bis zu 50 T€ in 2018 die Gehwege der Bismarckallee und Hofriedeallee auf jeweils einer Seite reparieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 6
Nein-Stimme(n): 1
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 12 Ausbau Katzenstieg zwischen der Bismarckallee und Bleicherstraße

12/156/2017

hier: Grundsatzbeschluss

Das Landschaftsarchitektenbüro baldau + grosse aus Hamburg wurde von der Gemeinde Aumühle beauftragt, die Vorplanung für den Ausbau des Katzenstieges zwischen der Bleicherstraße und der Bismarckallee durchzuführen.

Gemäß der Kostenschätzung für den Vorplanungsentwurf würden die Kosten für den Ausbau des Katzenstieges rund 40.000,00 Euro betragen.

Für den Ausbau des Katzenstieges zwischen der Bismarckallee und der Bleicherstraße werden inkl. der Baunebenkosten, kleineren Erweiterungen sowie einem Anteil für Unvorhergesehenes voraussichtlich rund 70.000,00 Euro benötigt.

Für die Planungs- und Ingenieurleistungen muss ein Ingenieurvertrag gemäß HOAI in der zurzeit gültigen Fassung geschlossen werden.

Die benötigten finanziellen Mittel stehen auf der hierfür vorgesehenen Haushaltsstelle zur Verfügung.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt den Ausbau des Katzenstieges zwischen der Bismarckallee und der Bleicherstraße für bis zu 70.000,00 Euro.

Die Ausführung sollte hinsichtlich einer möglichen Pflasterung überprüft werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes die erforderlichen Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7

Ja-Stimme(n): 7

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Zu TOP 13 Straßensanierungen in 2018

12/150/2017

Aufgrund des schlechten Zustandes des Eichhörchenweges, insbesondere nach Niederschlägen, wird seitens der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018 zusätzlich zur Herstellung der Stellplätze am Schwarzen Weg, die Sanierung des Eichhörchenweges angestrebt.

Auf Grundlage einer Kostenschätzung für die Sanierung des Otternweges von 2010 als Maßnahme mit vergleichbarem Umfang, wurden die Baukosten unter Zuhilfenahme der Faktoren des Statistischen Bundesamtes zu rd. 415.000,-Euro einschl. Baunebenkosten geschätzt. Die geschätzten Baukosten wurden nachträglich durch den Vergleich mit aktuellen Straßenbaumaßnahmen verifiziert.

Für das Umsetzen der Sanierungsmaßnahme ist das Beauftragen eines Ingenieurbüros erforderlich.

Die Honorarkosten betragen ca. 45.000,- Euro. Die Ausgaben für das Beauftragen des Ingenieurbüros im Haushaltsjahr 2017 sind außerplanmäßig. Zur Deckung wird eine Entnahme aus den Allgemeinen Rücklagen vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung des Eichhörnchenweges und das Bereitstellen der erforderlichen Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 415.000,- Euro.

Die Gemeindevertretung stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe zum Beauftragen eines Ingenieurbüros im Haushaltsjahr 2017 zu und beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, nach erfolgtem Vergabeverfahren ein Ingenieurbüro mit der Planung der Maßnahme zu beauftragen. Die Kosten werden durch die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

Es wird empfohlen auf die bisher erarbeiteten Planungsunterlagen soweit wie möglich zurückzugreifen und zu prüfen, ob das bisherige Planungsbüro weiter beauftragt werden kann.

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Frau Engljähringer von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 6
Ja-Stimme(n): 4
Nein-Stimme(n): 2
Enthaltung(en): 0

Das Amt wird gebeten zu überprüfen, ob tatsächlich eine neue Ausschreibung notwendig ist.

Zu TOP 14 Oberflächenwasser-Kanalreparaturen in 2018

12/157/2017

Beschluss:

Gemäß dem Sanierungskonzept wurden im Jahr 2017 Nachuntersuchungen in der RW-Kanalisation durchgeführt. Aus diesen Untersuchungen werden weitere Maßnahmen in geschätzter Höhe von 65.000 Euro fällig. Die Sanierung dieser Schäden wird in geschlossener Bauweise durchgeführt.

Diese Summe muss im Haushalt 2018 zusätzlich zu den schon beschlossenen 200.000 Euro berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es wird verabredet, dass der zuständige Fachbereich auf einer der nächsten UWA Sitzung das hydraulische Gutachten und deren Anforderung für die OFW Kanalisation erläutert.

Zu TOP 15 Haushalt der FF Aumühle**12/162/2017**

Die Freiwillige Feuerwehr Aumühle hat ihren Haushaltsvoranschlag für den Haushalt 2018 der Gemeinde vorgelegt. Der Voranschlag ist in der Anlage dieser Vorlage beigefügt.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, dem von der Freiwilligen Feuerwehr vorgelegten Haushaltsvoranschlag 2018 in Höhe von 120.000,- Euro zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 16 Ernst-Anton-Straße; Beauftragung Leistungsphasen 5 und 6**12/148/2017**

Entsprechend der vorliegenden Unterlagen kann mit der Ausbau der Ernst-Anton-Straße im Frühjahr 2019 gerechnet werden.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Aumühle empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister für das Beauftragen der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) des Leistungsbildes Verkehrsanlagen sowie der Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) der Leistungsbilder Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gem. Angebot des Ingenieurbüros vom 07.08.2014 zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 17 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 08.10.2017; hier: Möglichkeit eines Fußweges am östlichen Ende der Müllerkoppel**12/147/2017**

Die Eigentümer des o.g. Grundstückes haben in der Vergangenheit den Eindruck erweckt, daß sie das benötigte Stück Land nicht verkaufen wollten.

Doch Herr Röder hat nochmals mit den Eigentümern gesprochen, die nicht abgeneigt sein sollen, die erforderlichen ca. 110m² für einen Fußweg zu verkaufen.

Der Vorschlag des Ausschusses ist, den Eigentümern einen Kaufpreis von 25,- Euro/ m² anzubieten. Die Kosten für die Gemeinde sollten inkl. Nebenkosten 7.000,- Euro nicht übersteigen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Eigentümer des benötigten Stück Landes am östlichen Teil der Müllerkoppel soll ein Angebot von 25,- Euro/m² gemacht werden. Es handelt sich ca. um 110m². Die Gemeinde wird nicht mehr als 7.000,- Euro inkl. aller Nebenkosten dafür ausgeben.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 18 Beschluss zur Einrichtung der Schulbusverbindung zu den weiterführenden Schulen von Wohltorf nach Wentorf und Reinbek **12/143/2017**

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung beschließt ergänzend zum Grundsatzbeschluss vom 13.07.2017 (TOP 12):

Zur Inbetriebnahme der Buslinien zu den weiterführenden Schulen wird die Gemeinde die Bodenschwellen in der Sachsenwaldstraße und Börnsener Straße umbauen. Dabei ist das Höhenniveau so abzusenken, dass ein Passieren der Busse ohne Aufsetzen erfolgen kann. An der Haltestelle Große Straße ist eine Zickzackmarkierung zu veranlassen. Jede Haltestelle wird mit einem Abfallbehälter ausgestattet, sofern noch nicht vorhanden.

Das Amt HEG wird beauftragt, die Maßnahmen rechtzeitig zum voraussichtlichen Beginn des Linienverkehrs (08.01.2018) ausführen zu lassen.

Unter der Voraussetzung, daß diese Angelegenheit am Montag, 30.10.2017 im Ausschuss KuBiSpo positiv entschieden wird, sollen die Bodenschwellen mit der Alternative 3 des Amtes umgebaut werden. Diese Alternative ist am schnellsten und günstigsten umzusetzen, die darüber hinaus die Ziele der Gemeinde/Anlieger (Tempodrosselung für alle Fahrzeuge) und der Fuhrunternehmen (kein Aufsetzen) verbindet. Eine Beauftragung soll erst dann erfolgen, wenn die tatsächlichen Schülerzahlen abgeschätzt werden können und damit die Gefahr eines Aufliegens des Busses geprüft werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 5
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 2

Zu TOP 19 Erweiterung des Kinderspielplatzes **12/153/2017**

Die Grundschule Aumühle hat im Rahmen der Bundestagswahl eine Kinderwahl durchgeführt, bei der die Kinder über verschiedene Projekte abstimmen konnten. Die meisten Stimmen hat das Projekt „Vergrößerung des Spielplatzes“ erhalten.

Auf dem Spielplatz wünschen sich die Kinder die Errichtung einer Seilbahn, eines Dreh-Karussells, eine große Rutsche, eine Kletterwand, ein Bodentrampolin und eine Sitzgele-

genheit. Die Vergrößerung des Spielplatzes hat Auswirkungen auf die Anordnung der geplanten Stellplatzanlage am Schwarzen Weg.

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Planung zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes:

Bei positiver Entscheidung des KuBiSpo-Ausschusses am kommenden Montag, 30.10.2017 wird der Umweltausschuss die erforderlichen bis zu 51 Stellplätze mit den betreffenden Ausschüssen auf Basis der Skizze festlegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 20 Anfragen und Mitteilungen

Schlaglöcher in der Kuhkoppel sind immer noch nicht geschlossen worden. Laut Bauhof werden am 6. + 7. November in ganz Aumühle alle Löcher mit Heißasphalt geschlossen.

Was ist mit der Laubabholung?

Der Bauhof ist im Bestzustand mit 7 Personen besetzt. Leider sind fast immer zwei krank. Für Laubabholung werden drei Personen und ein Unimog benötigt. Der ist noch eine Woche in der Werkstatt.

Ausschussvorsitzender Wolfgang Schättgen schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.

Wolfgang Schättgen
Ausschussvorsitzender

Bianca Briesenick
Protokollführer/in